



auf der Suche nach
... Muscheln

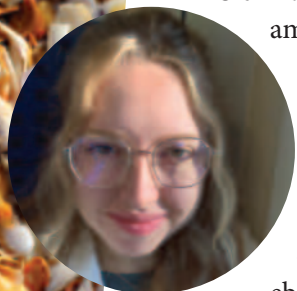
Nikolai Nachrichten
Laurentius-Bote



DIAKONEO
weil wir das Leben lieben.

4 / 2024 August - September

Liebe Leserinnen und Leser,



Sie machen Urlaub am Strand. Was machen Sie dort? Einige würden antworten: „Naja, entspannen eben, sonnen,

baden“. Ich bin mir aber sicher, dass sich die eine oder andere Person, früher oder später beim Muscheln suchen erwischen lässt. Ich bin vermutlich nicht die Einzige, die einen Karton von Muscheln von den verschiedensten Orten im Keller stehen hat. Denn so ist das mit Muscheln. Es gibt sie nicht nur am typischen Strand auf Mallorca, sondern eigentlich überall. Von der Arktis bis zur Antarktis, im Süßwasser oder in bis zu 11.000 m Tiefe.

Genauso wie wir alle schonmal auf der Suche nach Muscheln waren, war ich im vergangenen Jahr auf der Suche nach

Erlebnissen, Spaß, Zeit zum Investieren, Beziehung zu Gott, aber auch zu Anderen. Ich würde behaupten, dass ich genau das in meinem Freiwilligendienst bei NYC gefunden habe. Ich habe schnell gelernt, was es heißt, in einer Gemeinde, in unserem Fall Jugendkirche, zu arbeiten. Vieles findet gleichzeitig statt. Hört sich jetzt erstmal gefüllt und auch ein bisschen stressig an. Aber somit gibt es auch viel Raum, um sich zu entwickeln und über sich hinauszuwachsen.

Ich kann nur sagen, dass ich unendlich dankbar bin, dass meine Muschelsuche bisher so erfolgreich verlaufen ist und ich das gefunden habe, was ich gesucht habe, nämlich viele kleine Schätze in meinen Erinnerungen, die nicht in einer Kiste in meinem Keller verstauben werden, sondern einen Platz in meinem Herzen haben.

Ich wünsche Ihnen einen mega Sommer und dass sie genauso erfolgreich sind bei ihrer Muschelsuche, wie ich bisher ☺ Nicht vergessen: Muscheln gibt es eigentlich überall!

Hanna Wehnhardt

Lieber Leser und Leserinnen, dies ist die Onlineausgabe unseres „Gemeindeblattes“. D.h. Sie bekommen leider nur die abgespeckte, „auf der datenschutzrechtlichen-sicheren Seite“ Version. Wenn Sie die Originalausgabe lesen möchten, kommen Sie doch gerne mal bei uns im Pfarramt (Öffnungszeiten s.S. 43) oder in unserer Kirche vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

der Herr

Wird seine Engel mit dir senden
und Gnade zu deiner Reise geben.

Gott spricht: „Und siehe, ich bin mit dir
und will dich behüten, wo du hinziehst,
und will dich wieder herbringen in dies Land.
Denn ich will dich nicht verlassen,

bis ich alles tue,
was ich dir zugesagt habe.“

1. Mose 24, 40 & 28, 15

Um Muscheln zu finden...

...muss man reisen

Oder: auf der Suche nach Sehnsucht

Wir saßen kürzlich sonntagsmittags zusammen und eines unserer Kinder fragte mich: „was sind eigentlich Deine Sehnsuchtsorte?“

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber es gibt Worte, die starten sofort ein Kopfkino – oft sind es unsere Hobbies, bestimmte Personen, peinliche Momente oder wunderschöne und daneben freilich auch Sehnsuchtsorte. Orte, mit denen wir Freude, Spaß, Ruhe, Staunen, in jedem Fall positive Emotionen verbinden. Orte, an die wir uns bisweilen in Gedanken versetzen, wenn der Alltag gerade nicht sehr freundlich zu uns ist; und du sitzt unter einer Palme oder auf einem Berg, hast Dich in ein Café auf einer Piazza mit einem Espresso zurückgezogen, gleitest über einem See oder schwebst in den Wolken... und bist weit, weit weg.

Nun liegen die Sommerferien vor uns und viele werden sich auf die

Reise machen. Weg von Neuendettelsau, raus aus dem Alltag, die Verpflichtungen für ein paar Tage mal hinter sich lassen und an Orte reisen, die uns guttun. Allein zu wissen, dass gebucht ist, lässt den Packstress dann schon fast wieder vergessen. Und wenn es ein Ort ist, den man schon kennt, dann ist das im besten Sinne wie ein „coming home“.

Du nimmst die Luft anders wahr, die Wärme oder die Kälte, die Leute um dich herum. Der Kalender? Lass ihn liegen. Keine E-Mails, keine Verpflichtungen, sondern sich selbst und die anderen einfach „sein lassen“, ganz im Moment leben. Manche spüren nach einigen Stunden, andere nach einigen Tagen, dass sie jetzt angekommen sind und das, was Alltag ist, weit, weit zurückliegt. Und die Seele atmet nach und nach auf.

„Ich ließ meine Seele still und ruhig werden; wie ein kleines Kind bei seiner Mutter, wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir.“ Ps 131,2

Was für ein Bild! Ganz bei sich sein – auf Du und Du mit dem eigenen Menschen, der eigenen Seele und bei sich angekommen sein. Manchmal muss man dafür wirklich raus.



„Um Muscheln zu finden, muss man reisen.“ Vielleicht kennen Sie den Impuls, wenn Sie an einem Strand entlang gehen, wie die Augen über den Sand huschen, dem Kommen und Gehen der Wellen folgen und schauen, was der See, was das Meer so alles mitbringt. Besonders schöne Muscheln heben wir auf, nehmen sie mit – als Erinnerungen an diesen Strand, dieses Meer, diesen Urlaub, diese Zeit allein oder mit Menschen, die uns lieb sind. In ihnen „fangen“ wir für uns wertvolle Zeiten oder Momente ein, die uns später im Jahr daran erinnern, wie das Leben auch sein kann.

Es geht eigentlich nicht um die Muschel, aber sie ist – wie viele andere Erinnerungen auch – wie ein Schlüssel zu einem anderen Leben.

Hatte Jesus einen Sehnsuchtsort? Einer wird tatsächlich genannt und er wird für ihn wichtig, weil er hier auf-tankt, Kraft schöpft, sich vergewissern und beschenken lässt, für das was vor ihm liegt – seine Reise nach Jerusalem.

Jesus lässt dafür alles und alle hinter

sich, nimmt nur drei Jünger mit und beginnt den Aufstieg. Die Evangelisten beschreiben sehr zurückhaltend seine Begegnung mit der himmlischen Welt. Wie er mit Mose und Elia spricht, doch über was gesprochen wird, erfahren wir nicht. Was die Jünger hören, ist wie Gott sich zu ihm stellt: Das ist mein lieber Sohn, den sollt ihr hören. Das war freilich den Jüngern gesagt, aber ich denke es war nicht weniger auch zu Jesus gesprochen: Gottes „ich bin bei dir alle Tage, bis an der Welt Ende“, das Jesus später an seine Jüngerinnen und Jünger weitergab. Es war für ihn auf dem Berg die „Muschel“, die er auf den Weg zurück in seinen Alltag mitnahm.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in diesem Sommer „Ihren Ort“ entdecken – ob in Dettelsau, oder in der weiten Welt, an dem sie neu zu sich und zu Gott finden, um dann auch mit einem fröhlichen Herzen, oder wie immer Ihre „Muschel“ aussehen wird, zurück in den Alltag kehren können.

Heiner Stahl

Ich suchte Muscheln...

... und fand Perlen

Kennen Sie das? Sie unterhalten sich gut mit jemandem und erfreuen sich an der Begegnung. Doch dann sagt die andere Person einen Satz, der Sie mitten ins Herz trifft. Ein Satz, der Sie auch in den kommenden Tagen immer wieder beschäftigt.

So erging es mir kürzlich mit einem Bekannten. Während mir die meisten Worte zwar in guter Erinnerung blieben, so hatte dieser eine Satz etwas, das stärker war – etwas, das mich beim Nachdenken darüber positiv veränderte. Ich lernte eine gänzlich neue Perspektive auf ein Thema kennen, zu dem ich bereits seit langem eine feste Meinung hatte – ich hatte für mich eine Perle entdeckt, die mir Kraft und Inspiration schenkte.

An Sandstränden sehe ich oft Kinder (und manchmal auch Erwachsene) auf der Suche nach Muscheln. Es ist erstaunlich, was für Kostbarkeiten in dieser Fülle an so einem Strand auffindbar

sind. Jede einzigartig, jede für sich besonders. So erlebe ich auch Begegnungen mit anderen Menschen. Ist es nicht faszinierend, wie besonders jeder Mensch geschaffen wurde? Mit seinem ganz eigenen Äußeren, seinem ganz eigenen Charakter, unterschiedlichsten Leidenschaften und Begabungen.

Menschen zu begegnen ist für mich immer wieder die Schönheit von Gottes Schöpfung in Hülle und Fülle wahrzunehmen. Dass manche Menschen dabei eine eher raue Oberfläche haben, manche verschlossen sind, wieder andere möglicherweise erst in einer besonderen Umgebung zu schimmern beginnen, das gehört für mich zu eben dieser Schönheit.

Nun ist es eher selten, dass am Strand Muscheln mit Perlen gefunden werden – doch in einem Zeitungsartikel lernte ich, dass auch das gelegentlich vorkommt. So haben beispielsweise vor wenigen Jahren zwei Brüder aus Thailand bei einem Strandspaziergang eine angespülte Boje mit einigen Muscheln gefunden. Eine davon trug eine äußerst kostbare Perle in sich. Entdeckt wurde sie jedoch nur, weil der Vater sich die Muscheln

beim Reinigen der Schalen längere Zeit angesehen hatte.

Meine Erfahrung ist, dass Menschen viel häufiger solche Perlen in sich tragen als Muscheln am Strand, doch auch hier kann man sie in der Regel nur dann entdecken, wenn ich mir Zeit nehme, wenn ich zuhören und interessiert an dem bin, was sie zu erzählen haben.

Auch im Glauben ging es mir lange Zeit so. Ich hörte als Jugendlicher die guten Zusagen, die wertvollen Verheißungen und die kraftvollen Erfahrungen, die andere mit Gott gemacht hatten. Es waren wertvolle Begegnungen mit dem, was Gott uns zuspricht. Doch als Perlen konnte ich vieles davon erst dann für mein Leben entdecken, als Gott mich dazu anregte, genauer hinzuhören

und hinzusehen. Erst dann gewann es die Kraft, die auch andere im Glauben erlebten.

Vor uns liegen die Sommerferien. Manche von Ihnen werden sich möglicherweise auf die Muschelsuche machen, manche haben vielleicht zumindest ein wenig mehr Zeit als sonst. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Zeit gerade auch die Begegnungen mit anderen Menschen und mit Gott als etwas besonders Kostbares wahrnehmen können. Vielleicht lässt sich so ja sogar die ein oder andere bisher unentdeckte Perle entdecken, die in Ihrem Leben Kraft gewinnt.

Dominik Daab





Gnadene Konfirmation



Diamantene Konfirmation

Wir haben gefeiert ...

... die Jubelkonfirmationen



Eiserne Konfirmation



Goldene Konfirmation

... die Kerwa

„You 'll never walk alone“ passend zur EM - war Titel und Thema des diesjährigen Kerwagottesdienstes.

Mit Kerwaboum, Posaunenchor und Orgel wurde der Festgottesdienst gestaltet und Andreas Güntzel erinnerte in seiner Predigt daran, dass Gottes Versprechen „ich bin bei Dir“ keine Grenzen kennt, dass sein Name genau dafür steht. Nach dem Gottesdienst wurde ins Löhehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nachmittags gab es für Kinder noch ein Kreativ-Programm auf der Löhehauswiese.

An dieser Stelle vielen, vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Kerwa beigetragen haben! Ihr seid großartig!



Kreative Zeit - Fotocollage

Ferienzeit heißt nicht nur Zeit zum Muscheln sammeln, sondern auch Zeit um Erinnerungen zu sammeln. Diese könnten natürlich einfach in einer Kiste landen oder direkt in einem Album mit vielen Fotocollagen... Viel Spaß!

1. Material



Schere | Kleber | Washi-Tape
verschiedene Stifte | Tonpapier

2. Ideen sammeln

Sammle Fotos und
passende Objekte
aus Zeitschriften etc.,
die dir gefallen.
Schneide sie aus und
lege sie zusammen.

Jetzt geht es ans Werk.
Als Unterlage brauchst
du einen **festen Papier-
bogen**. Hier stellst
du jetzt deine eigene
Kreation zusammen.

Probiere aus und
ergänze deine Collage
mit passenden
Überschriften oder
Sprechblasen.

Du kannst hier deine
ganz eigene Geschich-
te aus den Bildern
erzählen.



3. Collage basteln

Du kannst auf
Washi-Tape
schreiben oder
auf bunte Papier-
schnipsel.

Spiele mit Größen-
verhältnissen.

**Viel Freude
beim Kreativ-
Werden!**



Du kannst Wörter bzw.
Buchstaben aus Zeit-
ungen ausschneiden,
um bunte Überschrif-
ten zu gestalten.

Du kannst in Zeit-
schriften oft außer-
gewöhnliche Objekte
entdecken, z.B. wie
hier das alte Fenster,
oder alltägliche Geräte
in Prospekten, die
auch oft sehr groß ab-
gedruckt sind.

Aus unserer Kita Arche Noah



Am 18. Juni 2024 fand in der Arche Noah der 4. Vater-Kind-Abend, organisiert vom Elternbeirat, statt.

Der Vater-Kind-Abend löste vor vier Jahren in der Coronazeit die langjährige Tradition des Vater-Kind-Zeltens ab.

Seitdem erfreut sich der Abend immer größerer Beliebtheit. 55 Kinder und ihre männlichen Erziehungsberechtigten meldeten sich im Vorfeld an.

Bevor gehämmert, geschraubt, gemalt und geklebt wurde, stärkten sich alle erstmal beim gemeinsamen Picknick mit Bratwurstsemmeln und Brezen. Beim gemeinsamen Werkeln entstanden wunderschöne, kreative und ganz unterschiedliche Muralbahnen. Jedes Kind konnte seine eigenen Vorstellungen umsetzen und sich kreativ austoben. Alle Kinder präsentierten anschließend stolz ihre Werke.

Zum Abschluss gab es für alle beim gemütlichen Ausklang an den Feuerschalen noch Marshmallows.

Alle Kinder und Papas, die auch im nächsten Jahr noch Teil der Arche Noah sind, freuen sich schon gespannt, was sich der Elternbeirat nächstes Jahr, zum Vater-Kind-Abend einfallen lässt.



Unser Gemeindesonntag

Nach unserem letzten „Gemeindesonntag Winter Edition“ im April konnten wir am 23. Juni wieder mit der Sommervariante durchstarten – und hatten direkt zum Auftakt besondere Gäste.

Arno Backhaus betonte wortgewandt die Wichtigkeit der Barmherzigkeit, da diese – anders als beim Mitleid – immer den Versuch einschließt, die Situation zu verbessern.

Seine Frau Hanna nahm die Hörer mit in die Welt der Ermutigung, die sowohl in Gottes Zuspruch als auch im gegenseitigen Ermutigen ihre Kraft entfalten kann. Daneben fand

wie immer ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm statt.

Im Anschluss an das Programm kamen viele der Besucher schließlich bei einer leckeren Maultaschensuppe am Löhehaus zusammen. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

Die nächsten Gemeindesonntage finden am 28. Juli und am 22. September, jeweils ab 10.00 Uhr, statt. Der Beginn ist wie immer bei der Sommervariante in der Kirche. Herzliche Einladung!

Ich stell die Welt auf den Kopf

Mitmachkonzert mit Sebastian Rochlitzer

Dank vieler Sponsoren (LaurentiusApotheke, Beil Bau, Avia, Sparkasse Ansbach, VR-Bank Ansbach, Mode Bittel, Högner Bau, „Der Maler Seegert“) war es auch in diesem Jahr wieder möglich ein phänomenales FamilienMitmachkonzert in St. Nikolai zu haben und so hieß es Anfang Mai:

St. Nikolai steht Kopf! Unsere Kirche voll Menschen, voll Lachen, voll Bewegung, voll Musik und voller Socken - denn Ulfie liebt Socken! Ulfie ist blau und flauschig und nimmt alle Kinder mit auf eine Zeitreise in die Bibel.

Allen voran die knapp 50 Ohrwürmer - St. Nikolais Kinderchor – die mit Sebastian Rochlitzer die Bühne zum Beben bringen. Voller Begeisterung singen sie von Gott, der uns so viele Begabungen schenkt, uns vergibt und einfach superduperspitzenklasse ist!

Julia Scheuerpflug



Genau das Richtige: Jungscharfreizeit 2024!

Mit einer Truppe von insgesamt 150 Personen ging es vom 19. bis 25. Mai auf die diesjährige Jungscharfreizeit. In Münchsteinach erwartete uns eine strenge Gepäckkontrolle. Manche Mitreisende hatten doch tatsächlich Bohrmaschinen in ihrem Gepäck versteckt. Wofür die wohl gut waren...? In Münchsteinach angekommen, dauerte es nicht lange und wir lernten David und Jonathan kennen.

Bei unserer täglichen Story-Time/Theater gingen die beiden miteinander durch dick und dünn und waren als Freunde unzertrennlich. Selbst als Jonathans Vater Saul aus Neid David zur Strecke bringen wollte, hielt Jonathan zu seinem Freund David und setzte alles daran, ihn zu retten!

Es war eine erlebnisreiche Woche mit vielen Überraschungen. Unter anderem wurde in einer Nacht die Freizeitleitung Samuel Horn entführt (konnte aber gerettet werden), es gab einen erlebnisreichen Jahrmarkt, einen Action-Nachmittag mit anschließender Mega-Wasserschlacht, Lagerfeuerabende, ein spannendes Tagesspiel und einen glamourösen Bunten Abend mit prominenten Gästen wie Heidi Klum, Thomas Müller und Taylor Swift.

Wir danken unserem Gott für diese besondere Woche mit jeder Menge Spaß, vielen neuen Eindrücken, neuen Freundschaften und der Gewissheit, dass Jesus unser aller Freund und Begleiter im Leben ist! Auch wenn das Wetter dieses Jahr durchwachsen war, so war es doch genau richtig ☺ Immer wieder neu dürfen wir im Vertrauen rufen:

„Jungscharfreizeit – mit Jesus Christus mutig voran!“

Zum Vormerken: Jungscharfreizeit 2025 vom 08. – 14. Juni



Aus der Konfiarbeit

Mitte Mai war es soweit, wir konnten uns zum ersten Mal mit dem neuen Jahrgang zum Konfi-Treff treffen. 41 Konfis und mehr als 20 Teamer sind dieses Jahr wieder dabei. Schon jetzt ist klar: es wird wieder ein klasse Jahrgang!

Im Vorbereitungsteam haben wir uns einige Veränderungen überlegt – so gibt es beispielsweise nicht mehr den klassischen Konfi-Pass,

sondern ein gedrucktes Buch, das die Konfis während ihrer gesamten Zeit begleitet – dort werden u.a. die besuchten Gottesdienste vermerkt. Zudem finden die Konfi-Treffs vor allem am Samstagmorgen statt. Viel Bewährtes bleibt aber auch gleich: z.B. werden wir auf zwei Freizeiten fahren und viel Raum für Gemeinschaft haben – untereinander und mit unserem genialen Gott.

nach Dominik Daab & Samuel Horn



Unterwegs in Dinkelsbühl

Am 15. Mai hatten sich Teilnehmende des Begegnungsnachmittages 60+/- auf den Weg nach Dinkelsbühl gemacht.

Auf dem Weg dorthin besuchten wir die Firma Gemüse Scherzer und staunten über die gewaltigen Anlagen, in denen Salate und Gemüse produziert wurden. In Dinkelsbühl teilten wir uns in zwei Gruppen auf

und genossen zuerst eine Stadtführung und fanden dann Platz und Leckeres in verschiedenen Cafés.

Wir schlossen später den Ausflug mit einer Andacht in der St. Pauluskirche und kehrten mit vielen neuen und positiven Eindrücken nach Hause zurück. Ein herzliches „Danke schön“ an Monika Seegert für die sehr gute Planung.

Arbeit mit und für Senioren

Besuchsdienste in unserer Gemeinde

Leben ist Veränderung und Gemeindearbeit ist Leben – und die Arbeit verändert sich; nicht jedes Jahr, aber kontinuierlich.

Wir sind seit langem dazu übergegangen, die Gemeindearbeit verstärkt in Teams z.T. unter Leitung von hauptamtlichen Mitarbeitern zu gestalten. So liegt der Bereich der Geburtstags-Besuchsdienste neben anderem bei Pfr. Stahl und zwei Geburtstags-Besuchs-Teams. Eines gab es schon seit Jahrzehnten in St. Nikolai, ein zweites wurde nach 2017 ins Leben gerufen, um die runden und halbrunden Geburtstagskinder ab 80 zu besuchen – jene also, die zuvor vom Pfarrer besucht worden waren.



An dieser Stelle danke ich zuerst und vor allem beiden Teams, dass sie bei ihren Besuchen unserer Gemeinde ihr

Gesicht und Herz, ihre Zeit und Liebe zu den Menschen leihen – das ist ein Segen!

Nun liegt die Zeit der Vakanz hinter uns, vieles zeitaufwendige Neue konnte in die Abläufe integriert werden, sodass nun auch wieder mehr Zeit für anderes Wesentliche bleibt. D.h., dass ab dem neuen Schuljahr im September Pfr. Stahl an den 90. und 95. Geburtstagen zu den Jubilarinnen und Jubilaren kommen wird. Daneben besuchen die beiden Teams wie gehabt unsere Jubilare ab dem 80. Geburtstag – das sind zurzeit 479 Gemeindeglieder.

Eine Bitte: Wenn Sie einen Besuch zu einem anderen Zeitpunkt wünschen, dann teilen Sie uns das bitte über das Pfarramt mit (Tel 09874 1454). Ebenso, wenn Sie zum Beispiel ein seelsorgerliches Gespräch oder ein Hausabendmahl wünschen oder planen, rufen Sie uns bitte an, wir kommen gerne.

Heiner Stahl im Namen der Besuchsdienste

Glauben(s)gestalten

In unserer Reihe „Glauben(s)gestalten“ erzählen Menschen von „Gestalten“, die ihren Glauben beeinflussen oder wie sie selbst aktiv ihren „Glauben gestalten“. In jedem Beitrag finden sich „Maler“, die gestalten, oder auch „Leinwände“, die gestaltet wurden. Manchmal auch beides. Lassen Sie sich überraschen!



Ich hatte eine normale Kindheit. 1970 habe ich in Petersaurach konfirmiert. Im gleichen Jahr starb mein Vater.

Mein Konfirmations-spruch wurde, wie damals üblich, von unserem Pfarrer rausgesucht. Der Vers „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt“ (Mt. 20,28) hing lange an meiner Zimmerwand und erst nach mehrmaligen Lesen stellte ich fest, dass war mehr als ein einfacher Spruch. Es war eine Zusage. Eine Zusage für mein Leben.

Nach der Konfirmation fing ich an, im Kindergottesdienst mitzuarbeiten. Dieser fand parallel zum Gottesdienst statt. Gleichzeitig begann ich meine Lehre zur Bäckereifachverkäuferin.

1981 kam ich nach Neuendettelsau. Als der Pfarrer jemand für den

Kindergottesdienst suchte, sagte ich mit Freuden „ja“. Es war mir wichtig, Kindern den Glauben nahe zu bringen und nach wie vor bin ich der Meinung, dass sich Glaube in der Kindheit leichter festigt als im Alter. Deswegen half ich gerne bei Jungscharfreizeiten, Konfirfreizeiten und Kinderbibelwochen mit. Einfach bei allem, was stattfand und was mit Kindern und Jugendlichen zu tun hatte.

Irgendwann kommt man in die Jahre – und deshalb habe ich die Jugend- & Kinderarbeit hinter mir gelassen und bin in der Erwachsenenarbeit (Frauenarbeit & Seniorenarbeit) gelandet. Ich mag die Arbeit sehr gerne: in Gemeinschaft den Glauben leben, zu sehen, dass man in seinem Glauben nicht allein ist und ihn mit anderen teilt, ist mir ganz wichtig!

Moni Arnold



Aus dem Kirchenvorstand

Aus dem Gemeindeleben

In der letzten KV Sitzung berichtete unser Jugendreferent Sammy Horn über die zurückliegende und wieder bestens angenommene Jungscharfreizeit mit dem Thema „Freundschaft“.

Dominik Daab stellte ein neues Konzept für die Konfirmandenarbeit vor, in der es neuerdings z.B. ein Konfirmandenbuch und einen Elternstammtisch gibt. Wir danken allen Beteiligten, die mit großem Engagement und Liebe den jungen Menschen begegnen!

Der KV gab gerne seine Zustimmung zur Durchführung der „Lego®-Bautage“ im Löhehaus im November für Kinder von 8-12 Jahren. Besonderer Dank an das Ehepaar Bock!

Aus dem Bauausschuss

An der Südseite der Kirche wurden die Treppenstufen neuverfugt. Die bevorstehenden Arbeiten am äußeren Treppenaufgang müssen sich erst noch einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung unterziehen, bevor sie durchgeführt werden können.

Aus dem Kita-Ausschuss

Für unseren Kindergarten gab der

KV seine Zustimmung zur Anschaffung zweier Markisen.

„Stellenumwandlung“

Nachdem unsere 0,5 theol. päd. Stelle des Gemeindeferenten zum 1.7.24 durch die Landeskirche in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt wurde, hat der Kirchenvorstand beschlossen, diese Stelle nicht auszuscheiden, sondern mit Andreas Güntzel berufsgruppenübergreifend zu besetzen, sodass er seinen Dienst unverändert in unserer Gemeinde fortsetzen kann.

Finanzen

Der Haushaltsplan 2024 wurde in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen.

Neuer KV

Alle Kandidierenden für den neuen KV sind am 15. Juli zu einem netten Kennenlern- und Infoabend ins Löhehaus eingeladen.

Iris Querbach

Herzliche Einladung zur nächsten KV-Sitzung:

Am Freitag, 26.07.24, bzw. Dienstag, 24.09.24, finden die Sitzungen jeweils um 19.00 Uhr im Löhehaus statt.

Umgang mit sexualisierter Gewalt

... in unserer Landeskirche

Viele von Ihnen haben in den Medien den Bericht über sexualisierte Gewalt in der evangelischen Landeskirche in Bayern und ihren Einrichtungen und Gemeinden wahrgenommen.

Die Aufarbeitung dieser schrecklichen Taten ist bereits im Gange. Hilfe für Betroffene wird über diverse Kontaktmöglichkeiten und Anlaufstellen angeboten. So finden Sie bei liegend abgedrucktes Plakat auch im Nordeingang unserer Kirche.

Konkrete Informationen, die sich auf Ereignisse in unserer Gemeinde oder unseren Ort beziehen, liegen uns aktuell nicht vor. Dem Kirchenvorstand ist es aber ein ausdrückliches Anliegen - sollten sich solche Ereignisse auch in unserem Ort von

Haupt- oder Ehrenamtlichen ereignet haben - dass sich die Betroffenen an die erwähnten Stellen wenden, um dort Hilfe zu bekommen. Dies kann auch anonym erfolgen. Wir als Vertreter unserer Kirchengemeinde bedauern sehr, was hier seitens der ELKB ans Licht kam.

Gleichzeitig müssen alle Teile der Landeskirche (und somit auch wir als Dekanat und Kirchenvorstand) alles daransetzen, dass sich ein solcher Missbrauch nicht mehr wiederholen kann. Aus diesem Grund werden aktuell in den nächsten Monaten sowohl auf Dekanats- als auch auf Gemeindeebene Schutzkonzepte erarbeitet, wie in Zukunft ein solches Fehlverhalten verhindert werden kann.

Martin Kirsch

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt



Ansprechstelle für Betroffene

Aufgaben:

- Clearinggespräche und Beratung
- Begleitung von Betroffenen
- Alle Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

- Sabine Böhlau, Maren Schubert
- Telefon: (089) 5595-335
Telefonsprechstunde:
Mo 10:00 - 11:00 und Di 17:00 - 18:00
- Mail: ansprechstellesg@elkb.de



Meldestelle

Aufgaben:

- Aufnahme Et Weitergabe von Meldungen
- Beratung bei Verdachtsfällen Et Intervention
- Dokumentation und Auswertung
- Aufarbeitung

Kontakt:

- Stephanie Betz, Carola Reichl, Michaela Urbanek
- Telefon: (089) 5595-342
Mo, Di, Do, Fr 9:30-12:30, Mi 14:30-17:30
- Mail: meldestellesg@elkb.de



Anerkennungskommission

Aufgaben:

- Beratung in Bezug auf das Anerkennungsverfahren
- Antragsverfahren
- finanzielle Leistungen in Anerkennung des Unrechts

Kontakt:

- Monika Söder
- Telefon: (089) 5595-422
- Mail: anerkennungskommission@elkb.de



Präventionsteam

Aufgaben:

- Konzeption und Beratung zu Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen
- Präventionsschulungen
- Beratung und Unterstützung zu Schutzkonzepten

Kontakt:

- Telefon: (089) 5595-309
- Mail: praevention@elkb.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Fachstelle für den Umgang mit
sexualisierter Gewalt ELKB

Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Löhehaus, Gemeindezentrum...

Liebe Gemeindeglieder,
nachdem das gemeinsame Projekt „GemeindeCentrumEineWelt“ im Herbst gestoppt werden musste, hat der Kirchenvorstand nun erneut die Planungen für ein eigenes Gemeindezentrum aufgenommen.

Bereits 2018 gab der Kirchenvorstand eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, um die Kosten und Möglichkeiten für einen barrierefreien und energieeffizienten Umbau des Löhehauses zu ermitteln. Das damalige Ergebnis machte deutlich, dass die Kosten für eine Sanierung des gesamten Gebäudes unsere finanziellen Ressourcen übersteigen und dabei dennoch erhebliche Kompromisse bei energetischen Aspekten und unserem Wunsch nach Barrierefreiheit erfordern würden.

Daraufhin erschien uns das Gemeinschaftsprojekt mit MissionEineWelt und der Kommune die beste Lösung zu sein. Aber auch dort haben die Kosten den Rahmen gesprengt.

Nun prüft der KV, ob ein Neubau auf unserem Grundstück östlich angrenzend am Friedhof, eine zukunftsweisende Lösung für unsere Gemeinde darstellen könnte.

Der neue Standort würde viele Vorteile bieten: Hier könnten wir ein modernes, energieeffizientes und vollständig barrierefreies Gebäude errichten, das den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht wird.

Das neue Gemeindehaus soll CO2-neutral sein, ausgestattet mit den

neuesten energetischen Standards und Photovoltaik-Anlage. Dies entspräche unserem Wunsch, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und nachhaltige Lösungen zu fördern.

Wir sind uns bewusst und bedauern es sehr, dass wir damit das uns so vertraute und beliebte Löhehaus aufgeben und die Nähe zu Kirche und Ortszentrum verlieren.

Zugleich hat Bürgermeister Christoph Schmoll erneut das Interesse der Kommune am Löhehaus bekundet mit dem Ziel das „Löhezeitmuseum“ dort unterzubringen. Damit würde die historische Bedeutung des Löhe-Pfarrhauses aufgewertet

und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Vorhaben. Der Neubau ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Chance, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen und womöglich ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Gemeinde aufschlagen.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Kirchenvorstandes,

Heinrich Stahl, Pfarrer

Dominik Daab, Pfarrer

Andreas Güntzel, Gemeindereferent



WANTED - WANTED - WANTED



In der letzten Ausgabe haben wir übrigens Martina Hahn, unsere Kita-Leitung gesucht. Aber das wussten Sie sicher. Nach wem suchen wir wohl dieses Mal?



Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?

Ich bin in der badischen Landeskirche aufgewachsen, doch inzwischen tief mit St. Nikolai verwurzelt.

Was ist Dein Lieblingsgericht?

Spätzle (am liebsten „selber g'machte“) mit Linsen oder als Kässpätzle oder nur mit Soß....

Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Niemand

(M)ein Motto lautet...

„Wer den Tag mit einem Lächeln beginnt, hat ihn bereits gewonnen“ (Cicero)

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?
reisen, wandern und mit Papier werkeln

Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?

meinen Mann, unseren Hund, natürlich Wanderschuhe und Fernglas

Gott ist für mich...

...der, der mich in seiner Hand hält!



Für die Seele sorgen...

... mit Senioren singen, beten und den Herrn loben

Zuerst vorsichtig anklopfen, begrüßen und sich in die Augen schauen, ankommen da, wo die Türe geöffnet wird, da sein, ganz im Augenblick. Und: Gott danken für die Zeit der Begegnung.

Mein Name ist Christiane Schuh. Seit dem 1. Mai bin ich als Diakonin die Nachfolgerin von Pfarrer Norbert Heinritz. In dieser Aufgabe gestalte ich gottesdienstliches Leben in den Senioreneinrichtungen von Diakoneo in Neuendettelsau. Menschen, die im Therese-Stählin-Haus, im Wohnpark, im Karoline-Rheineck-Haus und im Haus Bezzelwiese leben, lade ich zu Gottesdiensten und Andachten ein. Als Seelsorgerin bin ich Ansprech- und Gesprächspartnerin zu den Themen Glauben und Leben im Alter.

Ob in der Kapelle, auf der Pflegestation, im Apartment oder am Pflegebett - wir dürfen darauf vertrauen: Gott ist bei uns. Denn: „Gott ist die Liebe“, auch dort, „wo Menschen sich vergessen“.

Jesus hört unser „So nimm denn

meine Hände“. Jeden Tag, „vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang“, dürfen wir darauf vertrauen: „Alles ist an Gottes Segen“. Und auch wenn es dunkel wird, ist er da, der „Stern, auf den ich schaue“ - „weil ich Jesu Schäflein bin“.

Christiane Schuh



Motorradfahrer-Gottesdienst

... am 15.09.2024

Der Diakoneo Motorradfahrer-Gottesdienst „MoGo“ musste leider verschoben werden. !

Der Gottesdienst findet in gewohnter Weise als Open-Air-Gottesdienst statt – am Sonntag, den 15. September um 14.00 Uhr vor der St.-Laurentius-Kirche in Neuendettelsau. Ab 13.00 Uhr wird mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine gemeinsame Ausfahrt statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Sommer-Highlights

Zum **Musikfestival** am 28. April strömten viele begeisterte Menschen in die St. Laurentiuskirche, die dort ein buntes und abwechslungsreiches Programm erwartete. An diesem Nachmittag war deutlich zu spüren, wie Musik all die Menschen und Gruppen miteinander verbindet.

Mit einem lebendigen Gottesdienst begann auch der **Gemeinschaftstag der Diakoneo Gemeinschaft Neuendettelsau** (DGN) am 5. Mai in der Kirche. Nach einem leckeren Mittagessen und guten Gesprächen im Karoline-Rheineck-Haus wurde es im Garten handwerklich: Unter fachkundiger Anleitung begannen die Gemeinschaftsmitglieder zu sägen, zu schleifen, zu malen und zu schrauben. So entstanden in Teamarbeit zwei wunderschöne

Sitzmöbel, die bereits mehrfach in der Kirche eingesetzt wurden.

Am **Himmelfahrtstag**, dem 9. Mai, feierten wir das 170-jährige Bestehen der Diakonissenanstalt Neuendettelsau. Nach einem feierlichen inklusiven Gottesdienst in der Kirche, bei dem sich auch die Gemeinde einbringen konnte, gab es im Bereich Wohnen einen Brunch für alle Besucher. Das Küchenteam des Bereichs Wohnen zauberte ein Buffet, das keine Wünsche offenließ. Daneben boten verschiedene Mitmachaktionen sowie eine Bilder-Ausstellung ein abwechslungsreiches Programm.

Am 12. Mai feierten wir in der Laurentiuskirche die **Konfirmation** von Diana Friebe und Nick Feulner, die von Ulrike Knörlein und Peter

Munzert geleitet und musikalisch vom Werkstattchor begleitet wurde. Die fröhliche Stimmung unter allen Beteiligten machte diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis.

Am **Pfingstwochenende** feierten am Samstagabend die drei Neuendettelsauer Kirchengemeinden - die katholische Gemeinde St. Franziskus, die evangelische Gemeinde St. Nikolai und die Diakoniegemeinde St. Laurentius - ökumenische Pfingstvigil in der festlich geschmückten Laurentiuskirche. Im Anschluss tauschten sich die Gottesdienstbesucher noch lange bei einem Imbiss aus. Am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag konnten wir mit den beiden Gastpredigern Pfarrer i. R. Dr. Hermann Vorländer und Pfarrer i. R. Matthias Weiß zwei

feierliche Gottesdienste begehen. Nach dem Gottesdienst am Sonntag gab es neben dem Sektempfang die Möglichkeit, mit Sr. Erna Biewald bei einer Führung über den Diakoneo-Friedhof auf den Spuren der Diakonie zu wandeln.

„Mittenmang“, das ist Plattdeutsch und heißt „mittendrin“. Dies war das Motto des Deutschen Evangelischen Posaurentages, der dieses Jahr über Himmelfahrt in Hamburg stattfand. Bei bestem Wetter holten die beiden Neuendettelsauer Posaunenchor unter der Leitung von Margit Gebauer und Kantor Martin Binder am 16. Juni im Rahmen der diesjährigen **Sommerserenade** die Musik aus Hamburg zu uns nach Neuendettelsau. Dazu gab es für das begeisterte Publikum sticht Fischbrötchen vom Lokal „Jeepster“.



Der Alltag in der Krippe der Laurentius-Kindertagesstätte

In der Integrativen Laurentius-Kindertagesstätte gibt es insgesamt zwei Krippengruppen.

Ab 7.00 Uhr können die Kinder gebracht werden. Um 8.00 Uhr geht es dann in die jeweiligen Gruppen, bevor um 9.00 Uhr der Morgenkreis in den Krippengruppen stattfindet. Dieser beginnt mit einem für die Kinder vertrauten Guten-Morgen-Lied und dem Anzünden einer Kerze. Fingerspiele, Klanggeschichten, Mitmachgedichte oder Kreisspiele werden durchgeführt, bevor ein Gebet den Morgenkreis beendet.

Anschließend wird in den jeweiligen Gruppen gefrühstückt. In der Freispielzeit wird je nach Wetterlage entweder im Garten gespielt beziehungsweise ein Spaziergang mit den großen Kinderwägen angetreten oder in den Turnräumen getobt. Parallel dazu gibt es auch Angebote

wie z.B. Basteln, Musizieren und vieles mehr.

Um 11.30 Uhr wird zu Mittag gegessen. Kinder, die nicht in der Einrichtung essen, werden gegen 12.00 Uhr abgeholt. Die anderen dürfen dann schlafen. Nach dem Aufwachen werden manche Kinder abgeholt. Der Rest geht ab 14.00 Uhr gemeinsam in eine Kindergartengruppe, um dort den Nachmittag mit den „Großen“ zu verbringen und deren Tagesablauf und die Mitarbeiter kennenzulernen. Nach einem kleinen Nachmittagsnack können sich die Kinder bis 16.00 Uhr noch einmal im Garten austoben, kreativ ausleben, mit Freunden spielen, Bücher anschauen oder Hörbücher hören.

Ganz herzlich grüßt Sie das Team der Integrativen Laurentius Kindertagesstätte

Herzliche Einladung

zum Nagelkreuzgottesdienst

Verbunden mit der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft feiern wir am Sonntag, 29. September 2024 um 10.00 Uhr einen Versöhnungsgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche.

Diakoneo und die Augustana-Hochschule sind Mitglieder dieser Gemeinschaft, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzt. Ziel der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft ist es, Wunden der Geschichte zu heilen, mit Verschiedenheiten zu leben, die Vielfalt zu feiern und an einer Kultur des Friedens zu bauen. Zeichen dieser Verpflichtung ist



das „Cross of Nails“ („Nagelkreuz“), ein aus drei Zimmermannsnägeln zusammengefügtes Kreuz.

Die Nägel stammen aus der 1940 von deutschen Bombern zerstörten Kathedrale in Coventry.

Freud und Leid in St. Laurentius

Verstorben sind

Diakonische Schwester Brigitte Kleinöder

Karin Rößler



Diakonisse Erika Purucker

Elisabeth Muck



Gottesdienste in St. Laurentius/Diakoneo

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern können:

Donnerstag 25.07.24	■ 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Fachschule für Heilerziehungspflege	Theologin Ulrike Knörlein
Freitag 26.07.24	■ 8.00 Uhr Schulabschlussgottesdienst der Laurentiusrealschule ■ 9.45 Uhr Schulabschlussgottesdienst des Laurentiusgymnasiums	Team Team
Sonntag 28.07.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Dr. Peter Munzert
Sonntag 04.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Diakonin Annette Deyerl
Sonntag 11.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé	Oberin Susanne Munzert
Sonntag 18.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Diakonin Christiane Schuh
Sonntag 25.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Theologin Ulrike Knörlein
Sonntag 01.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Diakonin Annette Deyerl
Sonntag 08.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Diakon Sebastian Haupt
Dienstag 10.09.24	■ 8.00 Uhr Begrüßung der neuen Fünftklässler des Gymnasiums ■ 9.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Jahrgänge 6-10 der Realschule ■ 11.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst des Beruflichen Schulzentrums	Team Team Team
Mittwoch 11.09.24	■ 8.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst des Jahrgangs 5 des Gymnasiums und der Realschule ■ 9.45 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Jahrgänge 6-13 des Gymnasiums und der FOS	Team Team

Freitag 13.09.24	■ 15.00 Uhr Festakt der Berufspraktikanten des Beruflichen Schulzentrums	Team
Sonntag 15.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst ■ 14.00 Uhr Motorradfahrer-Gottesdienst mit anschließender Ausfahrt	Pfr. Dr. Peter Munzert Pfr. Dr. Mathias Hartmann
Donnerstag 19.09.24	■ 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst der Freiwilligendienste	Diakon Sebastian Haupt
Sonntag 22.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst	Theologin Ulrike Knörlein
Samstag 28.09.24	■ 13.30 Uhr Gottesdienst anlässlich des Ehrenamts-Danke-Fests	Pfr. Dr. Peter Munzert
Sonntag 29.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst zum Nagelkreuzsonntag	Oberin Susanne Munzert

regelmäßige Gottesdienste & Andachten

Montag	■ 8.00 Uhr Schulanacht (nicht in den Ferien)
Mittwoch	■ 11.00 Uhr Andacht (nicht in den Sommerferien)
Donnerstag	■ 17.00 Uhr Vesper im Haus Bezzelwiese ■ 18.00 Uhr Vesper im Karoline-Rheineck-Haus
Freitag	■ 8.00 Uhr Schulanacht (nicht in den Ferien) ■ 11.00 Uhr Nagelkreuzandacht/Friedensgebet (entfällt am 26.07.24)

Die Gottesdienste der Augustana-Hochschule in St. Laurentius und aktuelle Gottesdienste finden Sie hier: Amts- und Mitteilungsblatt oder unter [www. St-Laurentius-Neuendettelsau.de](http://www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de)

Wir sind für Sie da!

■ **Kirchenbüro im Mutterhaus**
Wilhelm-Löhe-Str. 16
kirchenbuero@diakoneo.de
www.st-laurentius-neuendettelsau.de
Mo, Di, Do & Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Susanne Wittmann
Tel. 09874 8 - 2291
susanne.wittmann@diakoneo.de
Mesner Reinhard Böhm
Tel. 0175 699 02 15
reinhard.boehm@diakoneo.de

■ **Birgit Foof**
Friedhofsverwaltung
Wilhelm-Löhe-Str. 16
Tel. 09874 8 - 2291
birgit.foof@diakoneo.de
Mo-Do: 14.00 - 17.00 Uhr

■ **Seelsorgerin Ulrike Knörlein**
Menschen mit Behinderungen
Tel. 0171 159 59 52
ulrike.knoerlein@diakoneo.de

■ **Pfarrerin Susanne Munzert**
Oberin der Diakoneo Gemein-
schaft Neuendettelsau
Tel. 09874 8 - 2271
susanne.munzert@diakoneo.de

■ **Verantwortlich für den Inhalt**
Diakon Sebastian Haupt
sebastian.haupt@diakoneo.de

■ **Diakonin Christiane Schuh**
Seniorenwohnheime
christiane.schuh@diakoneo.de

■ **Diakon Sebastian Haupt**
St. Laurentius, Diakonisch-
Theologischer Dienst
Tel. 0160 591 108
sebastian.haupt@diakoneo.de

■ **Pfarrer Dr. Peter Munzert**
Leitung Diakonisch-Theologischer
Dienst & St. Laurentius
Tel. 09874 8 - 2756
peter.munzert@diakoneo.de

■ **Diakonin Annette Deyerl**
Kindertagesstätten
Tel. 0160 598 23 09
annette.deyerl@diakoneo.de

■ **Kantor Martin Binder**
Kirchenmusik
Tel. 09874 8 - 2601
martin.binder@diakoneo.de

■ **Spendenkonto von Diakoneo**
Evangelische Bank
IBAN:
DE81 5206 0410 0002 1111 10

Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche



... St. Nikolai

■ **Eltern-Kind-Gruppen**
im Löhehaus
Dienstags, 10.00 Uhr,
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

Gerne können sich weitere
Gruppen bilden. Auskunft
dazu im Pfarramt.



■ **Löhehaus-
Kinderstunde**
(1. - 2. Klasse)
Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr
im Löhehaus
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

■ **Mädchenjungschar**
(3. - 6. Klasse)
Freitags, 15.30 - 17.00 Uhr
im Löhehaus,
Jugendreferent Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357

■ **Bubenjungschar**
(3. - 6. Klasse)
Mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr
im Löhehaus,
Jugendreferent Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357

■ **UNDERGROUND**
Jugendtreff ab 14 J.
- mit Heimfahrtservice -
Freitags, 19.00 - 22.00 Uhr
im Löhehaus,
Jugendreferent Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357



Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

■ **Tanztreff**

Standard und Lateinamerikanische Tänze
20.00 Uhr im Löhehaus
Do., 08.08. & Do., 05.09.

Die Plätze sind begrenzt
Anmeldung bei:
Renate Raum
Tel. 0176 569 05 795

■ **Man(n) trifft sich**

19.00 Uhr im Bürgertreff
11.09. „Assistierter Suizid“
mit all seinen rechtlichen und ethischen Fragen“ mit Herrn Dr. Hanke, Mediziner und 1. Vorsitzender des Hospizvereins Fürth ist unser kompetenter Gesprächspartner

■ **Begegnungsnachmittag 60+/-**

14.30 Uhr im Löhehaus
24.09. „Leben ist Veränderung - Glauben auch“ mit Susanne Güntzel

Informationen im Pfarramt,
Tel. 09874 1454 oder unter
heinrich.stahl@elkb.de

■ **Spieletreff**

19.30 Uhr im Löhehaus
Do., 19.09.
Bei Bedarf Abhol- und Heimbringservice und Hilfe bei der Babysittersuche. Getränke und evtl. eigene Spiele bitte mitbringen.
Renate & Martin Raum
Tel. 0176 569 05 795
Maria & Alfred Witt
Tel. 09874 5513

■ **Meditation am Morgen ab Oktober**

jeden 1. & 3. Dienstag im Monat
8.30 Uhr - 9.00 Uhr
weitere Infos & Anmeldung unter irmgard.bird@t-online.de

■ **Hauskreise** treffen sich zu den gewohnten Zeiten.
Auskunft im Pfarramt
Tel. 09874 1454

... St. Laurentius/Diakoneo

■ **Hospizgruppe**

nach Absprache im Mutterhaus
Eveline Groner
Tel. 09874 8 - 2345

■ **Beratungsangebot der Fachstelle für pflegende Angehörige**

Ansprechpartner: Brigitte Völkert
Tel. 09874 8 - 5555

■ **„Tanzen zur Freude und Besinnung“**

14-tägig donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr, i.d.R. im Kapitelsaal
Hanna Plesch
Tel. 09874 2903

■ **Café der Begegnung**

Montag-Freitag sowie 1. Samstag & Sonntag im Monat
14.00 - 17.00 Uhr
im Terrassen-Café/Wohnpark
Ansprechpartnerin: Christiane Schuh
Tel. 09874 8 - 4793

■ **Pflegende Angehörige im Gespräch**

1. Dienstag im Monat
15.00 - 16.30 Uhr im Terrassen-Café/Wohnpark
Ansprechpartnerin: Christiane Schuh
Tel. 09874 8 - 5555

Frischer Wind im Förderverein der „Arche Noah“

Der Förderverein der „Arche Noah“ freut sich über eine hohe Spende der Weinberg Apotheke Ansbach. Auch in der Vereinsführung gibt es etwas Neues. Die neuen Vorstände sind Stefan Lingmann und Stefan Hönig.



Rund um Musik

... St. Nikolai

■ **Bläserausbildung**
Mehr Informationen unter
Blechbläserwerkstatt Karl
Scherzer, Tel. 09874 689057

■ **Kirchenchorprobe**
Dienstags, 19.00 Uhr
im Löhehaus
Leiterin: Ilse Grünert
Tel. 09784 1444

■ **Kinderchor „Ohrwürmer“**
Freitags, 14.15 - 14.45 Uhr
(Kita - 2. Klasse)

Freitags, 14.45 - 15.15 Uhr
(ab der 3. Klasse)

- nicht in den Ferien -
im Löhehaus
mehr Infos bei:
Anne Vogler
Tel. 0157 555 87 774
Julia Scheuerpflug
Tel. 09874 6898714

... St. Laurentius/Diakoneo

■ **Anfängerunterricht
Posaunenchor**
nach Absprache
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ **Pop-/Gospelchor**
Mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr
St.-Laurentius-Kirche
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

... St. Nikolai & St. Laurentius

■ **Jungbläserprobe**
Donnerstags, 18.30
Musiksaal im Schulzentrum,
Waldsteig 9
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601

■ **Posaunenchor**
Donnerstags, 19.30 Uhr
Musiksaal im Schulzentrum,
Waldsteig 9
Martin Binder, Tel. 09874 8 - 2601
Pfarramt St. Nikolai, Tel. 09874
1454

Veranstaltungen in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Do., 08.08.24	■ 20.00 Uhr Tanztreff im Löhehaus s.S. 36
Do., 05.09.24	■ 20.00 Uhr Tanztreff im Löhehaus s.S. 36
Mi., 11.09.24	■ 19.00 Uhr „Man(n) trifft sich“ im Bürgertreff s.S. 36
Do., 19.09.24	■ 19.30 Uhr Spieletreff im Löhehaus s.S. 36
Sa, 21.09.24	■ Konfitreff (Treffpunkt im Löhehaus) weitere Infos bei Samuel Horn Tel. 0176 160 47 196
Di., 24.09.24	■ 14.30 Uhr Begegnungsnachmittag 60+ im Löhehaus mehr Infos s.S. 36 ■ 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Löhehaus weitere Infos bei Pfarrer Heiner Stahl Tel. 09874 507460
Do., 26.09.24	■ Erscheinungsdatum der „neuen“ NikolaiNachrichten

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	■ 10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Löhehaus s.S. 31 ■ 19.00 Uhr Kirchenchorprobe im Löhehaus s.S. 34
mittwochs	■ 11.00 Uhr „Windsbacher Tafel“ im Löhehaus ■ 15.30 Uhr - 17.00 Uhr Bubenjungschar im Löhehaus s.S. 35 ■ 17.00 Uhr Theater für Kinder im Löhehaus
donnerstags	■ 19.30 Uhr Posaunenchorprobe s.S. 34
freitags	■ 8.30 Uhr Morgenandacht in St. Nikolai ■ 14.15 - 14.45 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (Kita- 2.Klasse) ■ 14.45 - 15.15 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“ (ab der 3.Klasse) ■ 15.00 - 16.30 Uhr Löhehaus-Kinderstunde s.S. 35 ■ 15.30 - 17.00 Uhr Mädchenjungschar s.S. 35 ■ 19.00 Uhr Gebetsandacht im Löhehaus ■ 19.00 Uhr Underground s.S. 35

Gottesdienste in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Die Gottesdienste finden sowohl in Präsenz als auch per Livestream statt.
Der Link ist auf unserer Homepage www.neuendettelsau-evangelisch.de
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer
Homepage: www.neuendettelsau-evangelisch.de

Donners- tag 25.07.24	■ 17.00 Uhr Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder aus der Kita „Arche Noah“ in St. Nikolai	Pfr. Dominik Daab
Freitag 26.07.24	■ ab 8.15 Uhr Schulabschlussgottesdienste der Grund- & Mittelschule Neuendettelsau in St. Nikolai	Team
Sonntag 28.07.24	■ 10.00 Uhr Gemeindesonntag gemeinsamer Beginn in St. Nikolai	Team
Sonntag 04.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai	Lektor Martin Kirsch
Sonntag 11.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai	Pfr. Dominik Daab Pfr. Heiner Stahl
Sonntag 18.08.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai	Pfr. Winfried Buchhold
Sonntag 25.08.24	■ 9.00 Uhr Singgottesdienst in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai	Maria Neumann & Team Pfr. Dr. Karl-Heinz Röhlin
Sonntag 01.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai	Pfr. Dr. Hermann Vor- länder
Sonntag 08.09.24	■ 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius/Wernsbach ■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai	Pfr. Matthias Stieglitz Pfr. Matthias Stieglitz
Dienstag 10.09.24	■ 8.15 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst in St. Nikolai	Team
Freitag 13.09.24	■ 17.00 Uhr Äktschn-Gottesdienst für Familien in St. Nikolai	Familienteam

Sonntag 15.09.24	■ 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in St. Kunigund/Reuth ■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Nikolai	Pfr. Heiner Stahl Pfr. Dominik Daab
Sonntag 22.09.24	■ 10.00 Uhr Gemeindesonntag gemeinsamer Beginn in St. Nikolai ■ 18.00 Uhr Ökumenische Kreuzandacht am Löhekreuz in Bechhofen	Team Pfr. Heinrich Stahl
Sonntag 29.09.24	■ 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Nikolai	Lektor Martin Kirsch

Freud und Leid in St. Nikolai

Verstorben sind

Brigitte Kleinöder, geb. Blume

Norbert Schottmann

Carola Hausleitner

Herta Münz, geb. Werschall

Irene Rabenstein, geb. Vorbrugg

Gerhard Oppelt



Reinhold Engels

Jürgen Bogendörfer

Franz Maximilian Buchinger

Wolfgang Roth

Grete Feuerstein, geb. Schöppler

Wolfgang Zahn

Wir sind für Sie da!

■ Pfarramtsbüro:

Heidi Nüsse & Sabine Gawron

Johann-Flierl-Str. 18

Tel. 09874 1454, Fax 09874 760

pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00-18.00 Uhr, Do: 15.00-17.00 Uhr

■ Pfarrer Heinrich Stahl:

Tel. 09874 507460

heinrich.stahl@elkb.de

■ Pfarrer Dominik Daab:

Tel. 0157 924 89119

dominik.daab@elkb.de

■ Gemeindereferent

Andreas Güntzel:

Tel. 09874 689116

andreas.guentzel@elkb.de

■ Jugendreferent Samuel Horn:

Tel. 0176 160 47 196

samuel.horn@elkb.de

■ Familienarbeit:

Anne-Kathrin Vogler

Tel. 0157 555 87 774

anne.vogler@elkb.de

■ Vertrauensmann Martin Kirsch:

Tel. 09874 507960

kirsch.martin@gmx.de

■ Mesner Julio

Barreto:

Tel. 0151 234 36 447

■ Friedhofsverwaltung

Rita König: Tel. 09874 1301

neuendettelsau-friedhof@elkb.de

■ Kindertagesstätte Arche Noah

Leitung: Martina Hahn

Tel. 09874 5993

kita.neuendettelsau@elkb.de

■ Kontoverbindungen des Pfarramts

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE95765500000760700328

■ Konto des Diakoniever eins

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE05765500000760789248

■ Telefonseelsorge: 0800 1110111

■ Diakonisches Werk Windsbach:

Tel. 09871 65597 - 0

■ Diakoniestation:

Tel. 09871 65597 - 10

■ Beratungsstelle Sozialarbeit, Sucht- u. Schuldnerberatung, Windsbacher Tafel*

über Sonja Gruber,

Tel. 09871 65597 - 25

*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

Impressum

■ Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Neuendettelsau,

www.neuendettelsau-evangelisch.de

■ Redaktion:

Heiner Stahl, Dominik Daab, Steffi Horn, Anne-Kathrin Vogler, Dorle Keßler-Schnupp

■ Layout:

Dorle Keßler-Schnupp, Anne-Kathrin Vogler

■ Kontakt:

nikolainachrichten.neuendettelsau@elkb.de

■ Bild- & Quellennachweis:

S.12: www.gemeindebriefhelfer.de; S. 40:

churchphoto.de, M.Müller; Sonstige:

www.pixabay.com & privat

Vom
29.07.24 - 06.09.24
ist das Pfarramt nur Di
& Do von 9.00 Uhr -
11.00 Uhr besetzt

SUPERZWEI

Ein **Konzert** im Wohnzimmer



**am Sonntag, 27. Oktober 2024
um 19.00 Uhr
im Löhehaus
Hauptstr. 10, Neuendettelsau**

Karten nur im Vorverkauf: 10,-€
in der Freimund-Buchhandlung
& im evangelischen Pfarramt, Neuendettelsau
Infos unter: pfarramt.neuendettelsau@elkb.de